

Master of Arts „Erziehungswissenschaft“

Modulhandbuch

VORSPANN

Im „Vorspann“ zum Modulhandbuch finden sich Regelungen, die der Prüfungsausschuss in Wahrnehmung seiner Aufgaben (u. a. Sicherstellung der ordnungsgemäßen Durchführung der Prüfungen) beschlossen hat; sie sind - sofern es keine Empfehlungen sind - als Auslegung/Präzisierung der Prüfungsordnung und der Modulbeschreibungen für Lehrende und Studierende bindend.

1. Prüfungen

In den Modulbeschreibungen werden die jeweiligen Prüfungsmodalitäten verbindlich geregelt. Dabei ist darauf zu achten, dass die unterschiedlichen Prüfungstypen mit unterschiedlichen Anforderungen an die Studierenden verbunden sind, damit der Studiengang in der vorgesehenen Zeit studierbar bleibt und vergleichbare Bedingungen für alle Studierenden gewährleistet werden.

In den Modulbeschreibungen kommen unterschiedliche Formen vor, in denen studentische Leistungen (als Instrument der Überprüfung und Rückmeldung von Lernfortschritten) gefordert werden:

Modulprüfungen	Benotete Teilleistungen
<p>Eine Modulprüfung erfolgt zum Ende eines Moduls und umfasst alle in den Elementen des Moduls vermittelten Inhalte, Methoden und Fertigkeiten. Es können auch Inhalte eines einzelnen Elements als Modulprüfung, wenn diese als exemplarisch aufgenommen werden, als Lernziel gelten. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die Studienleistungen, die in dem Modul vorgesehen sind, erbracht sind.</p>	<p>In begründeten Ausnahmefällen werden für den Modulabschluss Teilleistungen im Zusammenhang mit einer Veranstaltung erbracht. Zum Abschluss eines Moduls und zum Erwerb der Leistungspunkte des Moduls müssen alle Teilleistungen erbracht sein, die zusammen die Modulprüfung ausmachen. Die Teilleistungen werden benotet und ergeben als Durchschnittsnote die Modulnote, gemäß der Gewichtung laut Modulbeschreibung.</p>

Prüfungsformen Modulprüfung	Prüfungsformen Benotete Teilleistungen	Prüfungsleistungen
Hausarbeit (bis 20 Seiten, zuzüglich Gliederung, Literaturliste, Anhang)	Hausarbeit (bis 12 Seiten, zuzüglich Gliederung, Literaturliste, Anhang)	<ul style="list-style-type: none"> • In der Hausarbeit sollen vertiefte inhaltliche Kenntnisse in dem Modul, bzw. bei einer benoteten Teilleistung in einem Teilelement, nachgewiesen werden. • Ein Problem wird aus dem jeweiligen Studienbereich selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden und Kriterien in max. 6 Wochen bearbeitet.
Klausur (bis max. 3 Std. Bearbeitungszeit)	Klausur (bis max. 1,5 Std. Bearbeitungszeit)	<p>Studierenden sollen zeigen</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass sie über inhaltliche Kenntnisse des jeweiligen Moduls, bzw. bei einer benoteten Teilleistung in einem Teilelement, verfügen, • in der Lage sind, spezifische Fachkenntnisse und -methoden zu verstehen, • dass sie durch die erworbenen Kenntnisse neue und komplexe Probleme lösen können.
Mündliche Prüfung (bis 30 Minuten)	Mündliche Prüfung (bis 15 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> • In der mündlichen Prüfung muss erkennbar werden, dass die Inhalte des Moduls, bzw. bei einer benoteten Teilleistung die Inhalte eines Teilelements, verstanden wurden und wiedergegeben werden können. • Hierbei geht es auch um mündliche Ausdrucksfähigkeit, Präsentationskompetenz und Diskursfähigkeit. • Die Prüfungsleistung wird nach fachlicher Richtigkeit, Verständlichkeit und Urteilsfähigkeit bewertet.
Portfolio (der Umfang richtet sich nach der jeweiligen Anlage und Ausrichtung des Portfolio)		<ul style="list-style-type: none"> • In Absprache mit der Prüferin/dem Prüfer werden gezielt Veröffentlichungen/Texte unterschiedlicher Art ausgewählt und bearbeitet/bewertet. • Das Portfolio dokumentiert das Gelernte, Reflexionen über die Lernarbeit, persönliche Lernwege und Ergebnisse in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen des jeweiligen Moduls. • Das Portfolio fokussiert demnach Veränderungen im Wissens- und Kompetenzzuwachs.
	Seminargestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Gestaltung seminaristischer Situationen (Thematische Einführung/Vortrag, Medieneinsatz, Arbeitsaufträge/Aufgaben, Gestaltung von Gruppenarbeiten, Moderation). • Schriftliche Dokumentation im Umfang von max. 8 Seiten pro beteiligte Person (Zielformulierung, verwendete Materialien, didaktische Reflexion).

2. Andere Prüfungsformen

- Andere Prüfungsformen sind mit Zustimmung des Prüfungsausschusses möglich; sie müssen sich allerdings vom Arbeitsaufwand an den oben aufgeführten Formen orientieren
- Soweit die Art der zu erbringenden Leistung nicht in den Modulbeschreibungen definiert ist, wird sie von der Lehrenden/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gemacht.
- Der Umgang mit Anwesenheitspflichten in Lehrveranstaltungen ist im § 8 Absatz 9 der Prüfungsordnung geregelt.

3. Studienleistungen

In Modulen, die mit einer Modulprüfung abschließen, können als Vorbereitung der Modulprüfung in den einzelnen Lehrveranstaltungen zusätzliche Studienleistungen verlangt werden. Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

Beispiele:

- Literaturrecherchen für ein Teilgebiet des Seminarthemas
- Exzerpte zur Seminarlektüre
- Mitgestaltung einer Seminarsitzung (Input, Arbeitsaufgaben, Organisation von Gruppenarbeiten u. ä.)
- Mündliche Prüfung (15 Minuten), in der bestimmte Fragestellungen des Seminars eingeordnet und beantwortet werden sollen.
- Kurzklausur (max. 1,5 Stunden), die überprüfen soll, ob die Lernziele einer Vorlesung erreicht wurden.

Studienleistungen werden mit bestanden bzw. nicht bestanden bewertet. Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist die erfolgreiche Erbringung aller in diesem Modul geforderten Studienleistungen. Die Anforderungen einer Studienleistung liegen in Form und Umfang deutlich unterhalb der Anforderungen einer Modulprüfung. Die Form, in der eine Studienleistung für ein Modul zu erbringen ist, wird in der Modulbeschreibung im Modulhandbuch definiert. Die genaue Ausgestaltung der Form wird von der Lehrenden/dem Lehrenden spätestens zwei Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gemacht.

Modul 1: Erziehung, Bildung und Gesellschaft				
---	--	--	--	--

Master-Studiengang: "Erziehungswissenschaft"				
---	--	--	--	--

Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1. Semester	Leistungs- punkte 10	Aufwand 300 h
----------------------------------	-----------------------------	---	------------------------------------	-------------------------

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Theorien, Konzepte und Geschichte von Erziehung und Bildung, Erziehungs- und Bildungsdiskurse	S	5	2
	2	Formen der Persönlichkeitsentwicklung und Vergesellschaftung in historischer und gegenwärtiger Perspektive	S	5	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul thematisiert das Verhältnis von Erziehung, Bildung und Gesellschaft mit Blick auf aktuelle Fragen in systematischer und historischer Perspektive. Es behandelt 1. Konzepte und Theorien von Erziehung und Bildung anhand grundlegender erziehungswissenschaftlicher Probleme. 2. werden politische, öffentliche, ästhetische und alltägliche Diskurse über Erziehung und Bildung der empirischen und historischen Bildungsforschung in Bezug auf das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft thematisiert.				
4	Kompetenzen Die Studierenden besitzen fortgeschrittene und vertiefte Kenntnisse über den Zusammenhang von individueller Entwicklung und pädagogischer Intervention, institutionellen Bedingungen und gesellschaftlichen Kontexten. Die Studierenden können historische und gegenwärtige Phänomene von Erziehung, Bildung und Sozialisation aus wissenschaftlich begründeter Sicht beurteilen.				
5	Prüfungen In dem Modul werden zu den beiden Elementen jeweils exemplarische Themen erarbeitet; des halb sind nur Teilleistungen möglich. Im Modul 1 werden in beiden Elementen benotete Teilleistungen erbracht. Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus dem Durchschnitt der beiden Teilleistungsnoten (50%:50%). Alle Prüfungsteile müssen mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.				
6	Prüfungsformen und -leistungen (Umfang, bzw. Dauer der Prüfungen und Prüfungsanforderungen siehe Vorspann) 2 benotete Teilleistungen: Hausarbeit, Klausur oder Portfolio nach Absprache mit den Prüfern/innen abgelegt.				
7	Teilnahmevoraussetzungen				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang „Erziehungswissenschaft“				
9	Modulbeauftragte/r PD Dr. Peter Kauder Prof. Dr. Ruprecht Mattig		Zuständige Fakultät Fakultät 12 (IAEB)		

Modul 2: Organisation und Bildung				
Master-Studiengang: "Erziehungswissenschaft"				
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1. Semester	Leistungs- punkte 10	Aufwand 300 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Organisationstheorien	S	5	2
	2	Struktur und Institutionen des deutschen Bildungssystems	S	5	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Im Element 1 werden Entstehen, Aufbau und Funktionsweisen von Organisationen auf verschiedenen Analyseebenen (Mikro, -und Makroebene) erörtert. In Element 2 werden der Aufbau des Bildungssystems und einzelne Bildungsinstitutionen behandelt und organisationstheoretische Erkenntnisse am Beispiel von Bildungsinstitutionen konkretisiert und analysiert.				
4	Kompetenzen Die Studierenden kennen die verschiedenen Ansätze zur Erklärung und zur Funktionsweise von Organisationen und können diese in Beziehung zu Bildungsinstitutionen setzen. Sie besitzen Grundkenntnisse zum Aufbau des Bildungssystems und können Bildungsinstitutionen im Hinblick auf Organisationsstrukturen und -kulturen (z.B. als lernende Organisation) analysieren.				
5	Prüfungen Im Modul 2 werden in beiden Elementen benotete Teilleistungen erbracht. Die Modulnote ergibt sich anteilig aus den Teilleistungen (50%:50%). Alle Prüfungsteile müssen mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein. Die in den beiden Modulelementen vermittelten Grundlagenkenntnisse gehören zu sehr unterschiedlichen Theorie- und Forschungsansätzen, die aufgrund der Komplexität nicht in einer Modulprüfung geprüft werden können, zumal hier wechselnde und unterschiedliche Lehrende zuständig sind.				
6	Prüfungsformen und -leistungen (Umfang, bzw. Dauer der Prüfungen und Prüfungsanforderungen siehe Vorspann) In beiden Elementen jeweils eine benotete Teilleistung in Form einer Seminargestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung von fünf Seiten oder einer Hausarbeit im Umfang von 12 Seiten oder einer mündlichen Prüfung von 15 Minuten oder einer Klausur mit 1,5 Stunden Bearbeitungszeit.				
7	Teilnahmevoraussetzungen - keine -				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang „Erziehungswissenschaft“				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels		Zuständige Fakultät Fakultät 12 (IFS)		

Modul 3: Lebensalter, Biographie und Bildung

Master-Studiengang: "Erziehungswissenschaft"

Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1. Semester	Leistungs- punkte 10	Aufwand 300 h
----------------------------------	-----------------------------	---	------------------------------------	-------------------------

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Pädagogik der Lebensalter	S	3	2
	2	Pädagogische Problemstellungen spezifischer Lebensalter	S	3	2
3	Modulprüfung		4		
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Im Fokus des Moduls steht das Klientel der Pädagogik. Die Veranstaltungen thematisieren Konzepte und empirische Erkenntnisse über Kinder, Jugendliche und Alte und stellen erziehungs- und sozialwissenschaftliche Problemstellungen der verschiedenen Lebensalter vor: Kindheits-, Jugend- und Erwachsenen- und Altersphasen. 1. werden grundlegende Theorien und Konzepte des Aufwachsens und Älterwerdens berücksichtigt. 2. werden exemplarische biografie-, bildungs- und entwicklungsspezifische Themen bestimmter Lebensalter aus empirischer und/oder historischer Perspektive behandelt.				
4	Kompetenzen Die Studierenden haben grundlegende theoretische Kenntnisse von der Pädagogik der Lebensalter. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich typischer Sozialisationsprobleme, Entwicklungsaufgaben und biografischer Kontexte spezifischer Lebensalter. Die Studierenden kennen altersspezifische pädagogische Aufgabenstellungen und können diese auf die Handlungsfelder öffentlicher und privater Erziehung beziehen.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen (Umfang, bzw. Dauer der Prüfungen und Prüfungsanforderungen siehe Vorspann) Modul 3 wird mit einer schriftlichen Leistung (Hausarbeit oder Portfolio) wahlweise aus Element 1 oder 2 abgeschlossen.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Die Anmeldung zur Modulprüfung setzt eine Studienleistung (Kurz Klausur oder schriftlicher Seminarbeitrag) zu dem Element, in dem die Modulprüfung nicht abgelegt wird, voraus. Zur Vorbereitung der intensiven Auseinandersetzung mit dem gewählten Modulprüfungsthema sollen vorher Erfahrungen mit der spezifischen Thematik ermöglicht werden.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang „Erziehungswissenschaft“				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ulrike Mietzner		Zuständige Fakultät Fakultät 12 (IAEB)		

Modul 4: Forschungswerkstatt

Master-Studiengang: "Erziehungswissenschaft"

Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 2. Semester	Leistungs- punkte 10	Aufwand 300 h
----------------------------------	-----------------------------	---	------------------------------------	-------------------------

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Methoden der empirischen Bildungsforschung	S	4	2
	2	Fortgeschrittene Analysen in der Bildungsforschung	S	4	2
3	Modulprüfung		2		
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse zur Forschungslogik und zu Forschungsmethoden empirischer Bildungsforschung in Verbindung mit konkreten empirischen Studien und laufenden Forschungsprojekten. Es bereitet damit gezielt auf Forschungs- und Methodenaspekte im Profilstudium und insbesondere auf das Forschungspraktikum im Projektmodul (Modul 10) vor. Element 1 dient der kritischen Auseinandersetzung mit und Anwendung von Forschungsstrategien mit Blick auf Forschungskonzepte, Erhebungsinstrumente (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse)/Datenerhebung und Gütekriterien. Anwendungsgebiete sind etwa Evaluationen oder (z.B. schulische) Qualitätssicherung/-entwicklung, Bildungsungleichheiten und -kulturen oder berufs- und sozialpädagogische Themenfelder. Element 2 vermittelt das für die praktische Umsetzung von Forschungsvorhaben erforderliche Wissen über Auswertungsverfahren und die Ergebnisinterpretation. Im quantitativen Bereich zielt dies auf fortgeschrittene multivariate Analyseverfahren (auch anhand von Beispieldaten mit Hilfe einschlägiger Software), im qualitativen/explorativ-interpretativen Bereich auf sowohl hermeneutische als auch kategorisierende Analyseverfahren. In beiden Strängen werden zudem die jeweiligen Anwendungsbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen der Aussagekraft von Methoden sowie die inhaltliche Interpretation der Ergebnisse an konkreten Beispielen im erziehungswissenschaftlichen Kontext thematisiert. Durch diesen Forschungsbezug (konkret z.B. auch auf Datenerhebungen in Element 1) geht die Veranstaltung deutlich über die Vermittlung von methodischen Verfahren und Statistik-Kenntnissen hinaus. Die Studierenden nehmen in diesem Modul prinzipiell eine Schwerpunktsetzung vor, indem sie sich für den quantitativen oder den qualitativen Zweig entscheiden (eine Kombination aus einer quantitativen und einer qualitativen LV ist in der Regel nicht vorgesehen). In beiden Strängen werden jedoch vergleichende Bezüge zur jeweils anderen Methodenrichtung hergestellt.				
4	Kompetenzen Die Studierenden können Methoden sicher voneinander abgrenzen und kennen die Standards, Herausforderungen und Bewertungskriterien für die methodisch reflektierte Forschungsarbeit (Datenerhebung, -auswertung und interpretation), vertieft in einem (gewählten) Bereich (quantitativ oder qualitativ/interpretativ-explorativ). Sie können unterschiedliche Forschungsdesigns für empirische Fragestellungen entwickeln und in erziehungswissenschaftlichen Kontexten reflektiert anwenden. Im quantitativen Bereich verfügen sie über fortgeschrittene Kenntnisse der für die Erziehungswissenschaften relevanten multivariaten Statistik und können sie anwenden (als Beispiel: auf vergleichende Leistungsmessung). Sie haben Erfahrung in der Anwendung einschlägiger Analysesoftware. Sie können die Ergebnisse interpretieren und in einen theoretischen Kontext einordnen. Im qualitativ/explorativ-interpretativen Bereich kennen sie Datenerhebungs- und -auswertungsmethoden (auch hier z.B. mit der Nutzung einschlägiger Kategorisierungssoftware). Sie können diese eigenständig auf einen erziehungswissenschaftlichen Kontext anwenden sowie die Ergebnisse interpretieren und einordnen.				

5	Prüfungen Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und -leistungen (Umfang, bzw. Dauer der Prüfungen und Prüfungsanforderungen siehe Vorspann) Das Modul wird in Form einer Hausarbeit abgeschlossen. Die Hausarbeit kann entweder im Bereich qualitativer Forschung oder im Bereich quantitativer Forschung oder im triangulativen Design erbracht werden.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Als Voraussetzung für die Hausarbeit ist in den Elementen 1 und 2 je eine Studienleistung in Form einer Hausarbeit, mündlichen Prüfung, Seminargestaltung oder Klausur (nach Absprache mit den Prüfenden) zu erbringen.	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang „Erziehungswissenschaft“	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Wilfried Bos Prof. Dr. Nicole Burzan Dipl.-Päd. Heike Wendt	Zuständige Fakultät Fakultät 12 (IFS/ISO)

Modul 5/6: Grundlagen des Projekts Bildungstheorie und Bildungsforschung

Master-Studiengang: "Erziehungswissenschaft"

Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 2. Semester	Leistungspunkte 10	Aufwand 300 h
----------------------------------	-----------------------------	---	------------------------------	-------------------------

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Soziologische, philosophische und anthropologische Theorieangebote in der Erziehungswissenschaft	S	5	2
	2	Wissens- und Wissenschaftsgeschichte der Pädagogik und Erziehungswissenschaft bis zur Gegenwart	S	5	2
2	Lehrveranstaltungsprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul führt in das Profilstudium »Bildungstheorie und Bildungsforschung« ein. 1. werden soziologische, philosophische und anthropologische Erklärungsversuche in ihrer Relevanz für die Erziehungswissenschaft thematisiert. 2. werden grundlegende Entwicklungsprozesse pädagogisch-erziehungswissenschaftlichen Denkens im Rahmen der Entstehung und Ausdifferenzierung des pädagogischen Feldes bis zur Gegenwart behandelt. In diesem Zusammenhang wird zugleich dessen strukturelles Bedingungsgefüge berücksichtigt				
4	Kompetenzen Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Analysekompetenzen der für die Erziehungswissenschaft relevanten Theorieangebote der Nachbardisziplinen. Mit diesen Kompetenzen sind die Studierenden darauf vorbereitet, die in dem anschließenden Modul 6 zu entwickelnden Forschungsfragen theoretisch reflektiert und kontextbezogen zu bearbeiten.				
5	Prüfungen In dem Modul werden zu den beiden Elementen jeweils exemplarische Themen erarbeitet; deshalb sind nur Teilleistungen möglich. Im Modul 5/6 werden in beiden Elementen benotete Teilleistungen erbracht. Die Modulnote ergibt sich anteilig aus den Teilleistungen (50%:50%). Alle Prüfungsteile müssen mindestens mit „ausreichend“ bewertet sein				
6	Prüfungsformen und -leistungen (Umfang, bzw. Dauer der Prüfungen und Prüfungsanforderungen siehe Vorspann) 2 benotete Teilleistungen: Hausarbeit, Klausur oder Portfolio nach Absprache mit den Prüfenden.				
7	Teilnahmevoraussetzungen - keine -				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul als Voraussetzung für das Modul 6.				
9	Modulbeauftragte/r PD Dr. Peter Kauder Prof. Dr. Ruprecht Mattig		Zuständige Fakultät Fakultät 12 (IAEB)		

Modul 5/7: Grundlagen des Projekts Soziale Arbeit**Master-Studiengang: "Erziehungswissenschaft"**

Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 2. Semester	Leistungs- punkte 10	Aufwand 300 h
----------------------------------	-----------------------------	---	------------------------------------	-------------------------

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Theorie und Forschung in der Sozialen Arbeit I	S	4	2
	2	Theorie und Forschung in der Sozialen Arbeit II	S	4	2
	3	Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul thematisiert in Vorbereitung auf das Profilmodul 7 wichtige Theorien der Sozialpädagogik und Pädagogik der Frühen Kindheit sowie disziplinäre und professionelle Entwicklungen in deren Arbeitsfeldern. Es werden darüber hinaus grundlegende Kenntnisse über Entstehung und Ausdifferenzierung der Arbeitsfelder im Kontext gesellschaftlicher und sozialpolitischer Strukturen vermittelt. Die einzelnen Lehrveranstaltungen bauen nicht aufeinander auf. Es werden Forschung und Theorien in der Sozialen Arbeit aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und sowohl im Gesamtkontext der Sozialen Arbeit als auch des Studiengangs verortet und im Hinblick auf das Lehrforschungsprojekt (Modul 7) orientiert.				
4	Kompetenzen Das Modul vermittelt theoretische und analytische Kompetenzen zur Beurteilung, Systematisierung und Verortung aktueller fachlicher Debatten. Weiterführend bereitet das Wahlpflichtmodul die Studierenden darauf vor, aktuelle Forschungsfragen zu verstehen, zu bearbeiten und eine eigene Forschungsperspektive zu entwickeln.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen (Umfang, bzw. Dauer der Prüfungen und Prüfungsanforderungen siehe Vorspann) Die Modulprüfung wird in Form einer Hausarbeit erbracht.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Als Voraussetzung für die Hausarbeit ist in den Elementen 1 und 2 je eine Studienleistung entsprechend der Absprachen mit den Veranstaltern bzw. Veranstalterinnen zu Beginn der Seminare zu erbringen.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul als Voraussetzung für das Modul 7.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Gaby Flößer		Zuständige Fakultät Fakultät 12		

Modul 5/8: Grundlagen des Projekts Empirische Bildungsforschung und Qualitätsmanagement

Master-Studiengang: "Erziehungswissenschaft"

Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 2. Semester	Leistungs- punkte 10	Aufwand 300 h
----------------------------------	-----------------------------	---	------------------------------------	-------------------------

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Felder, Fragestellungen und Methoden empirischer Bildungsforschung	S	5	2
	2	Grundlagen, Konzeptionen und Modelle von Qualitätsmanagement und der Qualitätssicherung in Bildungseinrichtungen	S	5	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>In Vorbereitung auf das Projekt 8 werden im Element 1 zentrale und relevante Forschungsgebiete und -felder der empirischen Bildungs-, Schulqualitäts- und Schulentwicklungsforschung behandelt. Dabei werden Aspekte des theoretischen Bezugsrahmens und des Forschungsstands, der Entwicklung spezifischer Fragestellungen und methodischer Ansätze ebenso erörtert wie die übergreifende Einordnung von Befunden und Erkenntnissen.</p> <p>In Element 2 werden Basiskennnisse für das Qualitätsmanagement vermittelt. Es werden theoretische Grundlagen und grundlegende Konzeptionen der Organisationsentwicklung und des Qualitätsmanagements in ihren Grundauffassungen und Prinzipien behandelt und auf verschiedene Problemstellungen in Bildungsinstitutionen bezogen. Hierbei geht es um die theoretische Ansätze, Ziele und Modelle von Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung sowie um empirische Zugänge und organisatorische Umsetzungsmöglichkeiten beim Qualitätsmanagement und beim Change Management.</p>				
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden weisen Kenntnisse über Felder der Bildungs-, Schulqualitäts- und Schulentwicklungsforschung und deren theoretischen Hintergründe auf, können wichtige Erkenntnisse dieser Forschungsfelder beurteilen und einordnen, methodische Ansätze identifizieren, unterscheiden und bewerten und gelangen zu einem zusammenhängenden Verständnis der Bildungs- und Schulforschung.</p> <p>Die Studierenden kennen die organisations- und innovationstheoretischen Implikationen der Organisationsentwicklung und können die Konzepte und Modelle, Merkmale und Ausrichtungen von Qualitätsmanagement und Change Management in Bildungsinstitutionen reflektieren und beurteilen. Sie können den auf den jeweiligen Gegenstand der Qualitätsentwicklung und der Qualitätssicherung bezogenen Einsatz von Entwicklungsverfahren und Untersuchungsmethoden bestimmen.</p>				
5	<p>Prüfungen</p> <p>Im Modul 5/8 werden in beiden Elementen benotete Prüfungsleistungen erbracht. Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich anteilig und gewichtet aus den Teilleistungen (50%:50%). Alle Prüfungsteile müssen mindestens mit „ausreichend“ bewertet sein. Die in den beiden Modulelementen vermittelten Grundlagenkenntnisse gehören zu sehr unterschiedlichen Theorie- und Forschungsansätzen, die aufgrund der Komplexität nicht in einer Modulprüfung geprüft werden können, zumal hier wechselnde und unterschiedliche Lehrende zuständig sind.</p>				

6	Prüfungsformen und -leistungen (Umfang, bzw. Dauer der Prüfungen und Prüfungsanforderungen siehe Vorspann) In beiden Elementen jeweils eine benotete Teilleistung in Form einer Seminargestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung von fünf Seiten oder einer Hausarbeit im Umfang von 12 Seiten oder einer mündlichen Prüfung von 15 Minuten oder einer Klausur mit 1,5 Stunden Bearbeitungszeit.	
7	Teilnahmevoraussetzungen - keine -	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul als Voraussetzung für das Modul 8.	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels	Zuständige Fakultät Fakultät 12

Modul 5/9: Grundlagen des Projekts Weiterbildung/Erwachsenenbildung				
Master-Studiengang: "Erziehungswissenschaft"				
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 2. Semester	Leistungspunkte 10	Aufwand 300 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Theorien und Forschungserkenntnisse der Weiterbildung/ Erwachsenenbildung	S	5	2
	2	Praxisformen und Handlungsfelder von Weiterbildung/ Erwachsenenbildung in historischer und ausgewählter internationaler Perspektive	S	5	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul thematisiert in Vorbereitung auf das Projektmodul 9 ausgewählte Theorien zur Berufspädagogik und zur allgemeinen Erwachsenenbildung. Es handelt sich dabei sowohl um disziplinäre als auch um außerdisziplinäre Theorieangebote, die die spezifische Problematik der Bildung Erwachsener in der modernen Gesellschaft behandeln. Darüber hinaus sollen fallweise die historischen Hintergründe dieses Bereichs behandelt werden. Vor diesem Hintergrund sind jeweils aktuelle Themen und Probleme vertieft zu behandeln und zu diskutieren.				
4	Kompetenzen Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Analysekompetenzen durch die Vermittlung von Theorieangeboten der Bereiche Erwachsenenbildung und Berufspädagogik sowie ihrer Bezugsdisziplinen, indem diese in ihrer Relevanz für die berufs- und erwachsenenpädagogische Forschung und Theoriebildung erarbeitet werden. Durch die Kenntnis historischer und gegenwärtiger Praxisformen der beruflichen und allgemeinen Bildung Erwachsener besitzen die Studierenden die generelle Fähigkeit zur Einordnung und Analyse aktueller Themen und Probleme in ihren Kontexten. Außerdem werden die Studierenden durch das Wahlpflichtmodul darauf vorbereitet, die in dem zweisemestrigen Projektseminar entwickelten Forschungsfragen eigenständig, reflektiert und kontextbezogen zu bearbeiten.				
5	Prüfungen 2 benotete Teilleistungen (nach Absprache mit der Seminarleitung: Hausarbeit oder Seminargestaltung mit Ausarbeitung)				
6	Prüfungsformen und -leistungen (Umfang, bzw. Dauer der Prüfungen und Prüfungsanforderungen siehe Vorspann) Wegen der stark unterschiedlichen Ausrichtungen der allgemeinen Erwachsenenbildung einerseits und der Berufspädagogik andererseits werden im Modul 5/9 in beiden Elementen benotete Prüfungsleistungen erbracht. Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich anteilig aus den beiden erzielten Teilnoten (50%:50%). Alle Prüfungsteile müssen mindestens mit „ausreichend“ bewertet sein.				
7	Teilnahmevoraussetzungen - keine -				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul als Voraussetzung für das Modul 9.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Sigrid Nolda Dr. Anne Busian		Zuständige Fakultät Fakultät 12 (ISEP/IAEB)		

Modul 6: Projekt Bildungstheorie und Bildungsforschung

Master-Studiengang: "Erziehungswissenschaft"

Turnus: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 2./3. Semester	Leistungspunkte 20	Aufwand 600 h
---------------------------	----------------------	-------------------------------------	-----------------------	------------------

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Projektbezogene Theorie- und Methodendiskussion	S	4	2
	2	Projektdurchführung I	S	6	2
	3	Projektdurchführung II	S	6	4
4	Modulprüfung		4		
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte In diesem Schwerpunktmodul wird der Zusammenhang von Gegenstand, Fragestellung, Theorie und Methode exemplarisch an Forschungsprojekten der Bildungsforschung studiert, die sich auf aktuelle Diskussionen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der Historischen Bildungsforschung beziehen. Thematisiert werden 1. theoretische Grundlagen und Zugangsmöglichkeiten zu den zu bearbeitenden erziehungswissenschaftlichen Problemen sowie 2. die thematisch angemessenen Methoden der Datenerhebung und -auswertung, die in ihrer Begründung, Leistungsfähigkeit und Problematik im Kontext ihrer Anwendung vermittelt und diskutiert werden. Daran anknüpfend werden die wissenschaftstheoretischen Kontexte, die Forschungsmethoden und die aktuellen Diskussionen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der Historischen Bildungsforschung durch ein eigenes Projekt oder die Einbindung in Projekte der Lehrenden erprobt.				
4	Kompetenzen Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der bildungs- und wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen empirischer und historischer Bildungsforschung sowie der spezifischen erziehungswissenschaftlichen Forschungsmethoden. Die Studierenden haben einen vertieften Einblick in die Forschungspraxis gewonnen. Sie sind durch das gesamte Modul 6 in der Lage, eine Fragestellung empirisch oder historisch zu erforschen und besitzen eine methodische Kompetenz in der Datenerhebung und -auswertung. Sie können die Forschungsergebnisse präsentieren und reflektieren. Die Studierenden können erziehungswissenschaftliche Fragen mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und die Leistungsfähigkeit und Grenzen wissenschaftlicher Forschung beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, selbständig eine komplexe Forschungsfrage zu entwickeln und diese unter Anleitung zu bearbeiten.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen (Umfang, bzw. Dauer der Prüfungen und Prüfungsanforderungen siehe Vorspann) Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, entweder einer mündlichen Prüfung (30 Min.) oder einer Hausarbeit (20 Seiten) oder einem Portfolio.				

7	Teilnahmevoraussetzungen Modul 5/6. Die Anmeldung zur Modulprüfung setzt Studienleistungen (Kurzklatur, Kurzreferat, schriftlicher Seminarbeitrag) in den Elementen 1-3 voraus.	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Profilmodul im Master-Studiengang „Erziehungswissenschaft“	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Lothar Wigger	Zuständige Fakultät Fakultät 12 (IAEB)

Modul 7: Projekt Soziale Arbeit

Master-Studiengang: "Erziehungswissenschaft"

Turnus: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 2./3. Semester	Leistungspunkte 20	Aufwand 600 h
----------------------------------	-----------------------------	--	------------------------------	-------------------------

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Lehrforschungsprojekt I	S	8	4
	2	Lehrforschungsprojekt II	S	8	4
3	Modulprüfung		4		
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul besteht aus einem Lehrforschungsprojekt, in dem die Studierenden an einer vorgegebenen Fragestellung eine eigene empirische Forschung durchführen. Im ersten Teil des Moduls wird die Fragestellung in Zusammenhang mit dem vorher bzw. parallel besuchten Modul 5/7 entwickelt und theoretisch begründet, es werden Forschungsmethoden, wissenschaftstheoretische Problemstellungen und aktuelle Diskussionen bezogen auf das Forschungsprojekt behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auch auf der kritischen Erarbeitung von Methoden der Datenerhebung und -auswertung hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit, Grenzen und Angemessenheit für das Forschungsprojekt. Im zweiten Teil liegt der Schwerpunkt auf der Datenerhebung und Auswertung sowie dem Abfassen eines Forschungsberichts, der als Modulprüfung gewertet wird.				
4	Kompetenzen Die Studentinnen und Studenten haben vertiefte Kenntnisse über Forschungsmethoden im Bereich Sozialpädagogik und den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit. Sie haben sich mit theoretischen und methodologischen Problemstellungen und Voraussetzungen empirischer Forschung in der Jugendhilfe, der Sozialen Arbeit oder der Pädagogik der frühen Kindheit vertraut gemacht und können diese im Rahmen eines eigenständigen Forschungsprojekts empirisch umsetzen. Sie sind in der Lage, eigenständig eine forschungsrelevante Fragestellung zu entwickeln, mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Leistungsfähigkeit und Grenzen wissenschaftlicher Forschung zu beurteilen.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen (Umfang, bzw. Dauer der Prüfungen und Prüfungsanforderungen siehe Vorspann) Die Modulprüfung wird in Form einer Hausarbeit erbracht.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Modul 5/7. Die Anmeldung zur Modulprüfung setzt Studienleistungen (Kurz Klausur, Kurzreferat, schriftlicher Seminarbeitrag) in den Elementen 1 und 2 voraus. Die in den Seminaren zu erbringenden Studienleistungen dienen der Dokumentation des Projektfortschritts.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Profilmodul im Master-Studiengang „Erziehungswissenschaft“				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Axel Groenemeyer		Zuständige Fakultät Fakultät 12 (ISEP)		

Modul 8: Projekt Empirische Bildungsforschung und Qualitätsmanagement

Master-Studiengang: "Erziehungswissenschaft"

Turnus: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 2./ 3. Semester	Leistungs- punkte 20	Aufwand 600 h
----------------------------------	-----------------------------	---	------------------------------------	-------------------------

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Befunde, Aufbereitung, Analyse und Darstellung von Ergebnissen der empirischen Bildungsforschung	S	8	4
	2	Verfahren und Methoden des Qualitätsmanagements	S	8	4
	3	Modulprüfung		4	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Im Zusammenhang mit dem vorher oder parallel besuchten Modul 5/8 wird - im Element 1 die zielorientierte Aufbereitung, Analyse und Darstellung von Forschungsergebnissen (z.B. für Präsentation, Datenfeedback, Forschungsbericht) behandelt und - im Element 2 ein vertiefendes theoretisches und praktisches Verständnis für Qualitätsmodelle entwickelt. Darüber hinaus werden tiefere Kenntnisse über Funktionen und Ziele, über Formen und Prozessverläufe und über Methoden und Designs der Evaluation sowie über Standards und Probleme der Evaluation vermittelt. Vor diesem Hintergrund sollen die Studierenden ein eigenes Projekt bearbeiten (bezogen auf Element 1 beispielsweise eine Sekundäranalyse, bezogen auf Element 2 beispielsweise eine eigene Evaluation). Der Forschungsbericht gilt als Modulprüfung.				
4	Kompetenzen Die Studierenden können Ansätze der empirischen Bildungsforschung verstehen und kritisch beurteilen und relevante Befunde analysieren. Sie erwerben Grundfähigkeiten, um Fragestellungen zu entwickeln, Forschungsdesigns zu planen, Merkmalsbereiche, Indikatoren und Methoden zu bestimmen, Instrumente zu entwickeln und methodische Ansätze qualitativ-offener bzw. quantitativ-standardisierter Verfahren in Durchführung und Auswertung anzuwenden (z.B. für eigene Erhebungen, sekundäranalytische Auswertungen, Datenfeedback). Des Weiteren können die Studierenden verschiedene Modelle der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung vergleichen und beurteilen, die Funktionen und die Ziele von Evaluation verstehen und bewerten, verschiedene Formen von Evaluation identifizieren und einordnen. Sie sind in der Lage, methodische Designs der Evaluation in ihren Anwendungsmöglichkeiten zu beurteilen und Evaluationen organisatorisch und methodisch zu planen und durchzuführen.				
5	Prüfungen In beiden Elementen jeweils eine Studienleistung durch Input in Seminarsitzung oder Literaturrecherche als Vorbereitung auf die Modulprüfung. Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten oder mündliche Prüfung von ca. 30 Minuten oder Portfolio als Dokumentation über die eigene Planung einer empirischen Studie oder die Reflexion über theoretische Ansätze, Forschungsmodell oder Analysen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen (Umfang, bzw. Dauer der Prüfungen und Prüfungsanforderungen siehe Vorspann) Die Modulprüfung wird in Form einer Hausarbeit erbracht.				

7	Teilnahmevoraussetzungen Modul 5/8. Die Anmeldung zur Modulprüfung setzt Studienleistungen (Kurz Klausur, Kurzreferat, schriftlicher Seminarbeitrag) in den Elementen 1 und 2 voraus.	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Profilmodul im Master-Studiengang „Erziehungswissenschaft“	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels	Zuständige Fakultät Fakultät 12 (IFS)

Modul 9: Projekt Weiterbildung/Erwachsenenbildung

Master-Studiengang: "Erziehungswissenschaft"

Turnus: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 2./ 3. Semester	Leistungspunkte 20	Aufwand 600 h
----------------------------------	-----------------------------	---	------------------------------	-------------------------

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Forschungsmethoden der Weiterbildung/ Erwachsenenbildung (Projekt I)	S	8	4
	2	Forschungsarbeiten der Weiterbildung/ Erwachsenenbildung (Projekt II)	S	8	4
	3	Modulprüfung		4	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Im Modul werden Fragen der beruflichen Weiterbildung/Berufspädagogik oder der allgemeinen Erwachsenenbildung aus der Forschungsperspektive behandelt. Zu diesem Zweck werden vor dem Hintergrund entsprechender Konzepte ausgewählte Forschungsmethoden vorgestellt und erprobt sowie Forschungsarbeiten gelesen und diskutiert. Die Studierenden können auf dieser Grundlage die Modulprüfung ablegen, indem sie entweder den aktuellen Stand berücksichtigende Überblicke über weiterbildungsrelevante Forschungsansätze und -arbeiten verfassen oder aber eigene Forschungen durchführen, die auf Fragen der beruflichen und allgemeinen Bildung sowie des organisierten und selbstgesteuerten Lernens im Erwachsenenalter bezogen sind. In der Regel sollen aufeinander aufbauende Veranstaltungen besucht werden, die entweder Themen der allgemeinen Erwachsenenbildung oder solche der beruflichen Weiterbildung/Berufspädagogik behandeln. Die Prüfung bezieht sich dementsprechend in Absprache mit den Lehrenden auf die besuchten Veranstaltungen.				
4	Kompetenzen Die Studierenden besitzen vertiefte und weiterführende Kenntnisse über empirische Forschungen im Bereich der beruflichen Weiterbildung/Berufspädagogik und oder der allgemeinen Erwachsenenbildung. Zudem erwerben sie eine reflexive, analytische und methodische Kompetenz, indem ausgewählte Ansätze und Methoden der empirischen Bildungsforschung auf konkrete Fragestellungen angewendet, auf die Bildungswirklichkeit bezogen und kritisch reflektiert werden.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen (Umfang, bzw. Dauer der Prüfungen und Prüfungsanforderungen siehe Vorspann) Die Modulprüfung wird in Form einer Hausarbeit erbracht. Nach Ankündigung der Seminarleitung zu Beginn des Projektmoduls: Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten oder mündliche Prüfung (30 Minuten).				
7	Teilnahmevoraussetzungen Modul 5/9. Die Anmeldung zur Modulprüfung setzt 2 Studienleistungen (in Absprache mit der Seminarleitung Klausur, Seminargestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit) in den Elementen 1 und 2 voraus.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Profilmodul im Master-Studiengang „Erziehungswissenschaft“				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Sigrid Nolda Dr. Anne Busian		Zuständige Fakultät Fakultät 12 (ISEP/IAEB)		

Modul 10: Forschungspraktikum im Projektmodul				
Master-Studiengang: "Erziehungswissenschaft"				
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 8 Wochen	Studienabschnitt: Profilstudium 3. Semester	Leistungs- punkte 20	Aufwand 600 h

1	Modulstruktur			
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP
	1	Forschungspraktikum		14
	2	Praktikumsbericht		6
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Das Forschungspraktikum ist an das gewählte Profil gekoppelt. Entweder sind die Studierenden an einem laufenden Forschungsprojekt in der Fakultät oder in einem universitären oder außeruniversitären Forschungsinstitut beteiligt oder sie erarbeiten eine eigene theorie- und forschungsorientierte Fragestellung.			
4	Kompetenzen Das Ziel des Forschungspraktikums ist es, erziehungswissenschaftliches Professionswissen aufzubauen. Dies beinhaltet im Profilstudium die Bearbeitung eines Projekts, einer Forschungsfrage mit wissenschaftlichen Methoden der Bildungs- und Sozialforschung. Studierende sind in der Lage, Fragestellungen, Designs, Operationalisierungen und Auswertungen selbständig anzugehen.			
5	Prüfungen Benotete Modulprüfung			
6	Prüfungsformen und -leistungen (Umfang, bzw. Dauer der Prüfungen und Prüfungsanforderungen siehe Vorspann) Auswertung des Praktikums durch einen Praktikumsbericht (Hausarbeit).			
7	Teilnahmevoraussetzungen Modul 6, 7, 8 oder 9			
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang „Erziehungswissenschaft“			
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ulrike Mietzner PD Dr. Peter Kauder		Zuständige Fakultät Fakultät 12	

Modul 11: Wissenschaftsdidaktik				
Master-Studiengang: "Erziehungswissenschaft"				
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 4. Semester	Leistungspunkte 10	Aufwand 300 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Didaktische und methodische Grundlagen wissenschaftlicher Darstellungen und Präsentationen. Didaktisch-methodische Übungen zur Darstellung und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse	S/Ü	10	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte In dem Modul wird aufbauend auf Grundkenntnisse der Studierenden im Bereich Didaktik und Vermittlungsmethoden in einem vertiefenden Rahmen vermittelt, wie wissenschaftliche Argumentationen und Arbeiten aufgebaut sind. Hierzu werden die Möglichkeiten der Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse erörtert: - Ergebnispräsentation (wiss. Poster, Handouts usw.) - Aufbau wiss. Vorträge – Abhalten wiss. Vorträge. Dies wird in einer Übungsphase anhand der geplanten Masterarbeit (ersatzweise anhand der Ergebnisse des Forschungspraktikums) praktisch umgesetzt.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erwerben didaktische und methodische Kenntnisse, um wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsergebnisse ihres Fachgebietes darzustellen und um eine fachliche Auseinandersetzung kompetent führen zu können. Sie können: <ul style="list-style-type: none"> • Wissen vermitteln, • Interesse für das Thema wecken, • Argumente und Ergebnisse präsentieren, • zur Diskussion anregen 				
5	Prüfungen Benotete Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Für die benotete Modulprüfung muss die aktive Mitarbeit im Seminar nachgewiesen werden, und die Studierenden müssen eine wissenschaftliche Präsentation (z.B. Poster, Exposé, Abstract) zur Planung oder Vorstellung der Masterarbeit (in Ausnahmefällen zum Forschungspraktikum) anfertigen und diese Präsentation in einem ca. 20minütigen Vortrag erläutern.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Forschungspraktikums, Beginn der Arbeits- oder Planungsphase für die Masterarbeit.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang „Erziehungswissenschaft“				
9	Modulbeauftragte/r PD Dr. Peter Kauder		Zuständige Fakultät Fakultät 12		

Modul 12: Master-Arbeit				
Master-Studiengang: "Erziehungswissenschaft"				
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 15 Wochen	Studienabschnitt: 4. Semester	Leistungspunkte 20	Aufwand 600 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS

2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Themenfindung und Entwicklung einer präzisen Fragestellung Ergebnisbewertung und Darstellung Erarbeitung eines eigenständigen, reflektierten und kritischen Diskussionsgangs				
4	Kompetenzen Die Studierenden können den aktuellen Forschungs- und Theoriebestand mit Hilfe wissenschaftlichen Recherchen erarbeiten, ein Design für eine erziehungswissenschaftlich relevante Forschungsfrage entwickeln (über Theorie oder Empirie), qualitative oder quantitative Daten erheben, analysieren und Ergebnisse darstellen. Sie können einen Forschungsbericht unter besonderer Berücksichtigung der methodischen Vorgehensweise verfassen und in einem Seminar als wissenschaftlichen Vortrag (siehe Modul Wissenschaftsdidaktik) präsentieren.				
5	Prüfungen Modulprüfung. Die Note der Masterarbeit bildet die Modulnote				
6	Prüfungsformen und -leistungen (Umfang, bzw. Dauer der Prüfungen und Prüfungsanforderungen siehe Vorspann) Schriftliche Masterarbeit (80 Seiten)				
7	Teilnahmevoraussetzungen Nachweis von 80 Leistungspunkten				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master-Studiengang „Erziehungswissenschaft“				
9	Modulbeauftragte/r		Zuständige Fakultät Fakultät 12		